

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 4 (1938)

Heft: 68

Rubrik: Mitteilungen der Verleiher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der Verleiher

Nordisk Films Co., S. A., Zürich

Hochbetrieb in der Ufastadt Babelsberg.

Die planvolle Arbeit der Ufa macht eine fast unglaublich schnelle Erfüllung der vor einem Vierteljahr erst angekündigten Programme möglich. Wir haben jetzt erst Anfang Oktober 1938 und doch kann man bereits feststellen, daß fast zwei Drittel dieser angekündigten Filme teils in Arbeit, zum Teil bereits schon in der Schweiz aufgeführt sind.

Von den bereits fertigen Filmen: «Was tun, Sibylle»; «Der Fall Deruga»; «Fortsetzung folgt»; «Nordlicht»; «Gastspiel im Paradies»; «Am seidenen Faden»; «Das Mädchen von gestern Nacht»; «Andalusische Nächte»; haben die Filme: «Das Mädchen von gestern Nacht»; «Andalusische Nächte»; «Der Fall Deruga»; «Am seidenen Faden» bereits ihre Uraufführung in der Schweiz hinter sich.

Von den übrigen Filmen ist ein großer Teil längst aus dem Aufnahme-Stadium heraus, sogar zum Teil schon geschnitten und zur Aufführung bereit. Zurzeit noch im Atelier sind die Filme:

«Der Blaufuchs», mit Zahar Leander, Willy Birgel, Paul Hörbiger und Karl Schönböck, unter der Spielleitung Victor Tourjanskys, «Der grüne Kaiser», den Paul Mundorf mit Gustav Diesel und Carola Höhn in den Hauptrollen inszeniert, «Frauen für Golden Hill» und «Der Edelweißkönig».

Die Pressestelle der Nordisk Films Co. S. A. erfährt aus dem Ufa- und Terra-Filmateliers, der Ufa-Stadt Babelsberg:

daß «Der grüne Kaiser», Herstellungsgruppe Karl Schulz der Ufa, Spielleitung Paul

Mundorf, folgende Darsteller beschäftigt: Gustav Diesel, Carola Höhn, René Deltgen, Hilde Hildebrand, Paul Westermeier, Ellen Bang, Erwin Biegel, Alexander Engel, Aribert Wäscher, Hans Leibelt, Edwin Jürgensen, Ingolf Kuntze, Walther Süßberguth, usw. Für diesen Film werden gegenwärtig die Schlußaufnahmen im Atelier gemacht;

daß «Der Schritt vom Wege», eine Gründgens-Produktion der Terra-Filmkunst, Spielleitung Gustaf Gründgens, folgende Besetzung aufweist: Marianne Hoppe, Karl Ludwig Diehl, Paul Hartmann, Käthe Haak, Paul Bildt, Hans Leibelt, Max Gülstorff, usw. Die Musik stammt von Mark Lothar. Die Aufnahmen zu diesem Film werden gegenwärtig im Atelier gedreht;

daß «Der Edelweißkönig», ein Ufa-Film der Produktion Peter Ostermayr, Spielleitung Paul Ostermayr, folgende Hauptdarsteller aufweist: Hansi Knotek, Paul Richter, Katharina Berger, Ingeborg Wittmann, Gustl Stark-Gstettenbauer, usw. An der Kamera ist Karl Attenberger beschäftigt. Die Musik stammt von Franz R. Friedl;

daß die Außenaufnahmen zu folgenden Filmen gegenwärtig gedreht werden: «Der grüne Kaiser», ein Ufa-Film, Flugplatz Rangsdorf und Umgebung Berlin. «Aufruhr in Damaskus», ein Film der Terra-Filmkunst, Herstellungsgruppe Otto Lehmann, in Tripolis.

Gleichzeitig verweist die Nordisk Films Co. S. A. auf die weltbekannte *Ufa-Wochenschau*, die durch ihren speziellen Dienst wöchentlich das Neueste aus der ganzen Welt sammelt und diese Bildnachrichten dem Theaterbesucher übermittelt.

Die Radio-Ciné S. A. im Filmjahr 1938/39

*Interessante Stoffe und Besetzungen;
12 deutsche, zwei amerikanische
und ein französischer Film.*

Diese Firma hat vor kaum einem Jahre ihr Domizil von Bern nach Zürich verlegt und kann mit Berechtigung darauf hinweisen, daß sie ihr neues Programm für die Saison 1938/39 in überdurchschnittlicher Weise ankündigte.

Als Produkte international anerkannter Produktionsgesellschaften sind sie ein sicheres Geschäft für die Theaterbesitzer. Die Stoffe sind ausgewählt mit einem bestimmten Gefühl für Qualität und Wirkung zugleich. Hierbei kommt der abwechslungsreiche Charakter dieses Programms besonders deutlich zum Ausdruck. Jeder Theaterbesitzer kann sich nach den überaus reichhaltigen Unterlagen neuartiger Photomontagen, Zeichnungen usw. einen Begriff machen, was diese Filme wirklich bieten. Das Ganze stellt schon als Werbung eine Spitzenleistung dar.

Besonders hervorzuheben ist noch, welchen Umfang die im Verleih der RADIO-CINE erscheinenden TERRA-Filme für 1938/39 angenommen hat. Das bewies die Vorführung von Filmen, die anlässlich der offiziellen Verleihtagung der «TERRA» den Teilnehmern der Tagung gezeigt wurden: u. a. «Schwarzfahrt ins Glück», «Schatten über St. Pauli», «Du und Ich», «Steputat & Co.», und «Fracht nach Baltimore».

So haben wir hier ein Programm vor uns, in dem sich Kunst- und Geschäftserfolge in vorbildlicher Weise die Hand reichen.

Nachstehend einige Angaben in bezug auf Stoff, Besetzungen und Regieleitungen der TERRA-FILME.

Wolfgang Liebeneiner, der bekanntlich dem Kunst-Ausschuß der TERRA angehört und einen hervorragenden Anteil an der endgültigen Gestaltung des TERRA-Pro-

Sensation und Liebe. Ein Film, der schon durch sein prächtiges Thema ein sicherer Treffer ist und dessen Wirkung durch eine Schar bewährter Darsteller verdoppelt wird, u. a. Marieluise Claudius, Harald Paulsen, Gustav Knuth, Theodor Loos, Viggo Larsen. «Fracht nach Baltimore».

Ein Film um die Erringung der Welt-handelsposition auf dem Meere. Wettfahrten von Ozeanschiffen, Opfer von Menschen, ein Film der Liebe, Seefahrt und Machterringung, mit den ausgezeichneten Darstellern: Hilde Weißner, Attila Hörbiger, Paul Westermeier, Walter Steinbeck.

Carl Boese, einer der tüchtigsten Spielleiter der Filmkunst, der durch seine hervorragenden Regieführungen allseitig bekannt ist, wurde für die diesjährige Spielzeit für 2 TERRA-Filme verpflichtet. Einer dieser Filme, der von ihm mit sicherem Blick für das Milieu inszeniert wurde, nennt sich «Schwarzfahrt ins Glück».

Ein Film mit sprudelndem und hinreißendem Humor der heutigen Zeit, enttäuschte alte Junggesellen über das eigenmächtige Handeln der heutigen Jugend. In Wohlgefallen löst sich alles auf. U. a. wirken mit: Ruth Hellberg, Victoria v. Ballasco, Volker v. Collande, Rudolf Platte, René Deltgen, Ernst Waldow.

In eine ganz andere Welt führt uns der Film «Steputat & Co.».

Erst Roman — dann Hörspiel — jetzt Film. Es ist der zweite Film, den Carl Boese im Auftrage der TERRA dreht, ganz anders ist dieser Film geartet und ganz anders nimmt sich die führende Frauenrolle dieses Films aus. «Steputat & Co.» (Titeländerung vorbehalten) ist eine Kleinstadt-Komödie, die von glücklichen Menschen handelt, die aber durch Hr. Steputat, Besitzer einer größeren Firma im Ort, beherrscht werden. Im Verlaufe der Handlungen versteht es ein junger Mensch, diesem Herrn Stirne zu bieten, Dorftratschereien bringen lustige Momente hervor und als weiteres ein unverhoffter Gewinn für diesen jungen Mann in der Lotterie, womit er seine eigene Existenz umgestalten kann. Dabei wollen wir aber nicht vergessen, daß der lustige Film eine ernste Moral hat, nämlich die: Neunzig von hundert jungen Männern werden etwas, weil sie eine tüchtige Frau haben! Darsteller sind: Hans Brausewetter, Erich Dunskus, Hildegard Barko, Käthe Haak.

Vagabunden der Außenaufnahmen sind der TERRA-Film

«Spiel im Sommerwind», der in verschiedenen Städten Süddeutschlands spielt und zwar u. a. in Würzburg, Heidelberg, Cuxhaven, an der Maingegend etc., für den aber auch in der Lüneburger-Heide und in Altona Motive gewählt wurden. Als Spielleiter dieses Films — nach dem gleichnamigen Roman von Leo Wispeler — wird Roger von Normann genannt. Den heiteren Gehalt erkennt man schon in dem Titel. Ein Lustspiel, das diesem Stimmungsgehalt aus der Lust am Abenteuer und aus dem Übermut junger Menschen in den Wochen des Urlaubs empfängt.

«Haustochter, 18 Jahre, sucht Reisebegleiter, am liebsten jungen Herrn mit Auto. Angebote unter Chiffre ...»

Auf Grund dieses Inserates ergeben sich die urkomischsten Situationen, die das Publikum in volle Begeisterung versetzen.

Ein Film voller Witz und Satire entsteht unter dem Titel

«Weltkonferenz» nach dem gleichnamigen und bestbekannten Bühnenstück von Stephan Donat, der uns mitten unter die Aufregungen und in den Trubel rund um eine Weltwirtschaftskonferenz in Lugano versetzt. Auch diesen Film wird die TERRA in allererster Besetzung herausbringen!